Schach-LM 2024: Spiel, Sport und Spaß in Osterburg

03.04.2024 | Erstellt von Gert Kleint

Vom 23. bis 27. März 2024 war die gesamte Landessportschule Sachsen-Anhalt in Osterburg mit ihrer großen Vielfalt an sportlichen Betätigungseinrichtungen ausschließlich den jungen Schachspieler*innen vorbehalten. Für die besten Nachwuchsspieler*innen waren die fünf Tage in der Altmark ein wahres Fest. Sie konnten sich in der Osterferienwoche bei Sport, Spiel und Spaß auf dem gesamten Gelände der Sportschule austoben. Ganz nebenbei wurde natürlich auch Schach gespielt, um die Besten in den verschiedenen Wertungskategorien zu ermitteln.



Tandem-Wettkampf zwischen Tatjana Melamed/Michael Zeuner und Niclas Rohde/Luthe Fathke
(© Landesschachverband Sachsen-Anhalt)

Insgesamt 159 Teilnehmer*innen und 40 Betreuer*innen forderten das Organisationsteam um Michael Zeuner und Mirko Kuhlmann heraus. Die Schachzwerge Magdeburg (24 Spieler), der USC Magdeburg und die SF Hettstedt (je 20 Spieler) stellten die größte Anzahl an Teilnehmern. Dank tatkräftiger Unterstützung weiterer Helfer gelang es mit Bravour, beste Bedingungen für eine Landeseinzelmeisterschaft im Schach zu schaffen. Ob Schiedsrichter,

Turnierhelfer, Livekommentatoren oder Freizeitteam – es war deutlich zu spüren, dass alle mit hohem Engagement und Freude bei der Sache waren.

Dieser Wohlfühlfaktor fand auch bei den Teilnehmenden seinen Widerhall. Mit hohem kämpferischen Einsatz wurde bei den Schachwettkämpfen um die Punkte gerungen. Die Remis-Quote lag im Durchschnitt aller gespielten Partien bei unter 15 Prozent. Spitzenreiter waren hier die Mädchen der Altersklassen U14 bis U18. Von 42 gespielten Partien endete eine einzige Paarung Unentschieden. Nur ein einziges Mal griff Hauptschiedsrichter Roland Katz in das Geschehen ein, weil ein Remis sehr offensichtlich durch eine abgesprochene Zugfolge zustande kam. Beide Spielerinnen mussten akzeptieren, dass die Partie mit 0:0 gewertet wurde.

Hervorragend war auch die Öffentlichkeitsarbeit. In den oberen Wertungsklassen ab U14 wurden die fünf Spitzenpaarungen über Lichess, einen werbefreien, kostenlosen Schachserver, übertragen. Das Ganze wurde angereichert durch launige Kommentare von Aaron Gröbel und Christian Böhm als Livekommentatoren. Auch das traditionelle Mannschaftsblitzturnier fand wieder eine große Resonanz. Der Ehrgeiz der Nachwuchsspieler liegt dann darin, dem Trainerteam so viele Punkte wie möglich abzuringen. Letztendlich konnte sich am Ende das Betreuerteam durchsetzen.

Das Präsidium des Landesschachverbandes gratuliert allen Medaillengewinner*innen der Landesmeisterschaften und wünscht vor allem den Qualifizierten für die bevorstehende Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft in Willingen viel Erfolg. Der Dank geht gleichermaßen an das Organisationsteam und an alle Betreuer, die wesentlichen Anteil an der rundum gelungenen Meisterschaft hatten. Osterburg war eine Reise wert!